

Diskutieren - Den eigenen Standpunkt überprüfen

S. 16: „Haben es Frauen leichter als Männer?“

Tom Sailer, Chefredakteur des Männermagazins „Men`s World“

Ja, Frauen haben es leichter als Männer!

⚡ Männer als Verteidiger/ Beschützer → höheres (tödliches) Risiko

- ⚡ - Kaum Übernahme körperlich schwerer Arbeiten
- Weniger fordernde Haushaltsarbeit
- Weniger Beitrag zum Lebensunterhalt -> Ermöglichung einer vernünftigen Kindererziehung
- „Emanzipation“ als ständiges; ihn nervendes Thema
- Zeigen von Gefühlen/ Emotionalität gesellschaftlich anerkannt
- Schnelleres Verzeihen und Vergessen
- Erwartung eines höflicheres Verhalten von Männern
- „Krafteinsparung“ durch „Augenaufschlag“ und Lächeln als „Methode“
- Einfachere Partnerwahl (Erwartung, dass Mann den „ersten Schritt unternehme“)
- „Typische“ Erwartungshaltung gegenüber dem Mann („Blumen, Blabla, Trullala“)

Völlig in
Ordnung

Alicia Weißer, Chefredakteurin des Frauenmagazins „Emily“

Nein, Frauen haben es schwerer als Männer!

⚡ Problematisches Wasserlassen

⚡ Geburtsschmerz

- ⚡ - Unannehmlichkeiten durch Periode
- Erwartung von mehr Disziplin bei Figur (für „gestylten Body“)
- ⚡ - Erwartung des Zeigens guter Manieren
- Weniger Bezahlung für gleiche Arbeiten
- Kaum Führungspositionen
- Alleinige Sorge um Verhütung (Pille als Belastung für den Körper) als „legitimierte Bequemlichkeit“
- Selbstverständlich geltende Haushaltsführung

Die Erörterung

S. 58/ 56 = INFO-Kästen (Aufbau einer Erörterung; Aufbau eines Arguments)

S. 55/ 2 = Stoffsammlung (Bilder + eigene Überlegungen)

Merke:

Es liegt ein eingliedriges Erörterungsthema vor, da nur Argumente für eine Fragestellung vorhanden sind. Diese Argumente bestehen jeweils aus Behauptung, Begründung und Beispiel(e)n. Man erörtert in Gliederung und folgender Ausarbeitung nach dem sogenannten „steigernden Prinzip“:

Das **unwichtigste** steht an **1.Stelle**, dann folgt das zweitwichtigste usw. **Als Letztes** wird das **stärkste Argument** bzw. der deiner Meinung nach **überzeugendste Gesichtspunkt** angeführt.

In einer Gliederung fasst man die Argumente bzw. Behauptungen besser im Nominalstil (= kurz, präzise, sachlich) zusammen. Stehen vor den Nomen oder den Nominalisierungen Adjektive o.Ä, schreibt man trotzdem **alles groß**.

Warum möchten viele Jugendliche Popstar werden?

- A Hohe Einnahmen/ Reichtum/ Luxusleben
- B Streben nach Ruhm und Bewunderung/ Ansehen
- C Berufliche Verwirklichung des Gesangstalents/ Hobby Singen als Beruf
- D Kennenlernen (berühmter) Menschen auf Veranstaltungen
- E Verschiedene Reisen durch die Welt

- + Abwechslungsreicher und außergewöhnlicher Beruf
- + Vorbilder in Medien und Talentshows („DSDS“)
- + Nacheifern von Idolen
- + Fans und „Social-Media-Follower“
- + Kontakt mit anderen Berühmtheiten
- + Hilfreiches „Netzwerken“ (für folgende Jobs)